

„Cookies“ ablehnen - und trotzdem bekommen?!

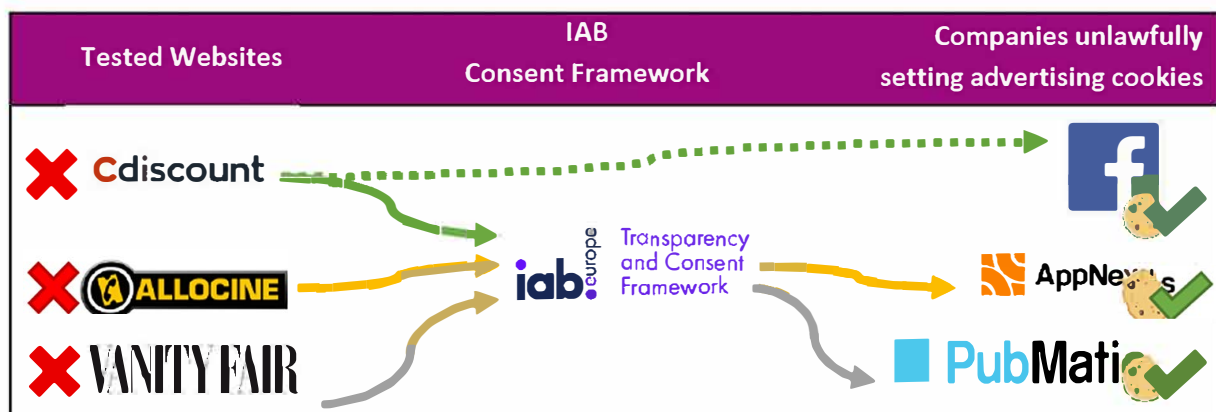
Cookie-Banner großer französischer Webseiten verwandeln ein klares "NEIN" in eine „gefälschte Einwilligung". noyb.eu reicht drei DSGVO-Beschwerden bei der französischen Datenschutzbehörde (CNIL) ein.

Auf Grundlage der von Forschern des französischen Instituts INRIA entwickelten Open-Source-Erweiterung "Cookie Glasses", identifizierte noyb.eu zahlreiche Verstöße gegen europäische und französische Cookie-Datenschutzgesetze, da CDiscount, Allocine und Vanity Fair eine Ablehnung der Cookies durch die Nutzer in eine "gefälschte Zustimmung" verwandeln. Der Verein noyb.eu hat heute drei formelle Beschwerden bei der französischen Datenschutzbehörde (CNIL) eingereicht.

Bis zu 565 "gefälschte Einwilligungen" pro Benutzer. Obwohl die Nutzer sich die Mühe gemacht haben, unzählige Cookies auf der französischen Online-Shopping-Seite CDiscount, der Kinoseite allocine.fr und Vanity Fair abzulehnen, haben diese Webseiten die Information an Werbekunden gesendet, die behaupten, dass die Nutzer damit einverstanden sind, im Netz verfolgt zu werden. (Discount hat "gefälschte Einwilligung" an 431 Trackingunternehmen pro Benutzer übermittelt, Allocine an 565 und Vanity Fair an 375, wie die Analyse der Datenflüsse nun zeigt.

Große Online-Werbeunternehmen verlassen sich auf die "gefälschte Einwilligungen"? Zu den Empfängern dieser "gefälschten Einwilligungen" gehören Facebook und die Online-Werbeunternehmen AppNexus und PubMatic. Diese Unternehmen haben auch Tracking-Cookies gesetzt, nachdem die Nutzer sich aktiv gegen Tracking ausgesprochen hat.

Framework des Branchenverbands IAB spielt eine Schlüsselrolle. Alle Webseiten verwendeten das so genannte "IAB Transparency and Consent Framework", dem Industriestandard hinter den meisten Cookie-Bannern, um die "gefälschte Zustimmung" zu übermitteln. Nur Facebook verwendet derzeit das IAB-Framework nicht - hat aber trotzdem ohne Zustimmung Cookies gesetzt.



Gaetan Goldberg, Datenschutzanwalt bei [noyb](http://noyb.eu): "Als ob die lästigen Cookie-Banner nicht ärgerlich genug wären, erlaubt das derzeitige System Webseiten, die Einwilligung der Nutzer einfach zu "fälschen". Es scheint, dass niemand in diesem System sicherstellt, dass die Benutzer tatsächlich damit

einverstanden sind, verfolgt zu werden. Es ist unakzeptable, dass Webseiten ein ‚Nein‘ einfach mit einem ‚Ja‘ ersetzen. Wir hoffen die Datenschutzbehörden greifen hier klar durch.“

noyb.eu schützt deine Daten: Artikel 80 der DSGVO sieht vor, dass die betroffenen Personen durch einen gemeinnützigen Verein vertreten werden können. Auch in diesem Fall vertritt *noyb* die Betroffenen vor der zuständigen Datenschutzbehörde.

Weitere Fragen:

noyb.eu - European Center for Digital Rights

Aktuelle Updates über Twitter: [@noybeu](https://twitter.com/noybeu)

Telefonisch: +43 660 2678622

Per E-Mail: media@noyb.eu

Über unsere Webseite: www.noyb.eu